



Technische Informatik 1

Prof. Dr. Rolf Drechsler
Christina Plump

Dozenten



Rolf Drechsler
MZH 4. Ebene, Raum 4330
drechsler@uni-bremen.de



Christina Plump
MZH 4. Ebene, Raum 4206
cplump@uni-bremen.de

Organisation



Vorlesung

Mo, 12-14 NW1- H1
Do, 8-10 HS 2010 (große Keksdose)



Übungen

Mo, 8-10 & 16-18
Mi, 8-10 & 12-14

Einwahl von Do, 13.04. ab
12:00 Uhr bis Fr, 14.04., 12:00
über StudIP.



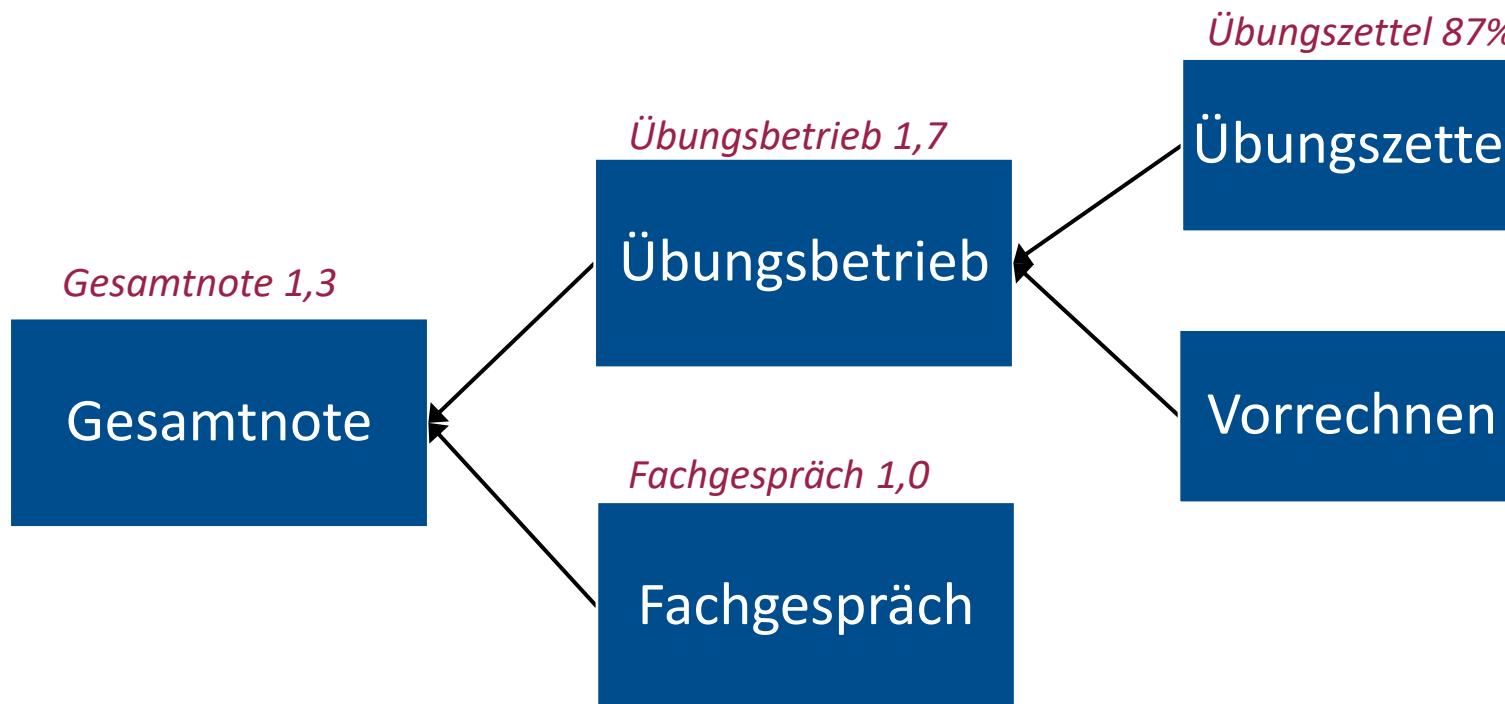
StudIP

Vorlesungsfolien, Vorlesungsvideos
(aus vorherigen Jahren)
Übungsblätter

Scheinvergabe

1. Teilnahme am Übungsbetrieb in Arbeitsgruppen zu je 3-4 Student*innen aus demselben Tutorium (Ausnahmen **nur** in begründeten Fällen und in Rücksprache mit den Dozenten)
 - Bearbeiten von Übungsblättern ($n = 10$ Stück)
 - Bewertung durch Tutor*innen
 - Ausgabe der Übungsblätter im Anschluss an die Vorlesungskapitel
 - Abgabe der Übungsblätter digital per Mail (siehe Folien zum Übungsbetrieb)
2. Voraussetzung für Fachgespräch
 - Erreichen von mindestens 50% der Gesamtpunktzahl (n Blätter)
 - Mindestens $n - 1$ Übungsblätter müssen *bearbeitet* werden, d.h. es müssen auf dem Blatt 25% der möglichen Punkte erreicht werden
 - **Jede/r Teilnehmer*in** muss im Tutorium vorrechnen (Übungsaufgabe vom zurückgegebenen Zettel)
 - Täuschungsversuch führt zur Disqualifikation der Beteiligten
3. Fachgespräch in der letzten Vorlesungswoche (Dauer ca. 15-20 Minuten pro Gruppe)
4. Individualnote ergibt sich zu 30% aus Übungsblättern und zu 70% aus dem Fachgespräch. Aber: **Beides** muss bestanden werden (mind. 4,0)!

Notenberechnung



200 Punkte regulär zu erreichen (bei n=10)

Note auf die Übungszettel gemäß der Punktetabelle

Das Vorrechnen muss bestanden sein, um den Übungsbetrieb zu bestehen.

Im Fachgespräch kann die Note 0,7 vergeben werden (Gesamtnote nie besser als 1,0).

$\geq 95\%$	$\geq 90\%$	$\geq 85\%$	$\geq 80\%$	$\geq 75\%$	$\geq 70\%$	$\geq 65\%$	$\geq 60\%$	$\geq 55\%$	$\geq 50\%$	<50%
1,0	1,3	1,7	2,0	2,3	2,7	3,0	3,3	3,7	4,0	5,0

„Zwischennoten“ (x,15, x,5 und x,85) sind mit keiner Notenkombination möglich, daher keine Rundungsproblematik!

Übungsbetrieb



Christina Plump



Rune Krauss



Lauren Paul



Luca Müller



Martha Schnieber



Aaron Rudkowski



Jan Zielasko



Marcel Merten

Abgabe der bearbeiteten Übungen (I)

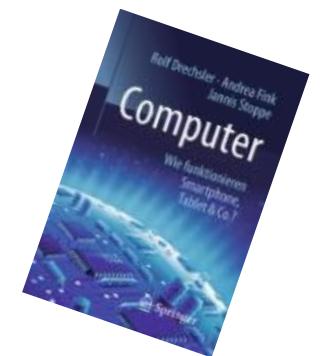
1. Jede Arbeitsgruppe gibt eine eigene Lösung ab. Gruppenübergreifende Abgaben sind nicht gestattet.
2. Auf jeder Lösung stehen
 - die Namen aller Gruppenmitglieder,
 - der Gruppenname (wird im ersten Tutorium vergeben),
 - der Name des/der Tutor*in,
 - Raumnummer und Zeit des Tutoriums.
 - Abgaben mit fehlenden Angaben zum jeweiligen Tutorium werden ggf. nicht bewertet.
3. **Die Abgabe der Lösungen erfolgt digital per Mail an den/die Tutor*in und Christina Plump (Betreffzeile startet mit [TI1-Abgabe]); i.d.R. bis donnerstags, 8:15 Uhr.** Das exakte Abgabedatum findet sich auf den Übungsblättern. Eine frühere Abgabe ist möglich. Zu spät eingegangene Abgaben werden mit 0 Punkten bewertet.

Abgabe der bearbeiteten Übungen (II)

4. Die Lösungen müssen **leserlich** sein.
5. Alle Seiten einer Abgabe sind zu nummerieren und als eine PDF-Datei abzugeben.
6. Zu jeder Lösung ist die entsprechende Begründung anzugeben.
Nicht ausreichend dokumentierter bzw. nicht kompilierbarer Assembler-Code wird mit 0 Punkten bewertet.
7. Die Lösungen müssen eigenständig erstellt werden. Vorlesungsexterne Quellen sind zu zitieren. Nicht-Einhaltung führt zur Einleitung eines Plagiatsverfahrens.
8. Korrekte Rechtschreibung, Zeichensetzung und angemessene äußere Form werden vorausgesetzt. Nicht-Beachtung kann mit bis zu 2 Punkten Abzug pro Zettel geahndet werden.
9. Fragen über den Übungsbetrieb beantwortet der/die jeweilige Tutor*in und/oder Christina Plump (vorsitzende Tutorin)
cplump@uni-bremen.de.

Literatur

- Becker/Drechsler/Molitor, *Technische Informatik – Eine Einführung*, Pearson Studium, 2005
Überarbeitung: Becker/Molitor, Oldenbourg Verlag, 2008
- D. Hoffmann, *Grundlagen der Technischen Informatik*, Hanser Verlag, 2007
- Drechsler/Fink/Stoppe, *Computer – Wie funktionieren Smartphone, Tablet & Co.?*, Springer, 2017



Literatur zum Weiterlesen

- A. Tanenbaum, J. Goodman: *Computerarchitektur*, Pearson Studium, 2001
- H. Wuttke, K. Henke: *Schaltsysteme*, Pearson Studium, 2002
- W. Stallings: *Computer Organization & Architecture*, Prentice Hall, 2002
- C. Siemers, A. Sikora: *Taschenbuch Digitaltechnik*, Fachbuchverlag Leipzig, 2002
- T. Beierlein, O. Hagenbruch: *Taschenbuch Mikroprozessortechnik*, Fachbuchverlag Leipzig, 2001
- D. Patterson, J. Hennessy: *Rechnerorganisation und –entwurf: Die Hardware/Software Schnittstelle*, Spektrum akademischer Verlag, 2005